



Nordbadischer Volleyball-Verband e.V.
Karlsruher Str. 22, 69126 Heidelberg
Tel: 06221/314222, Fax: 06221/314021
e-mail: nvv@volleyball-nordbaden.de
www.volleyball-baden.de

Unterwasser Beach- Camp in Viernheim

LBS Cup Beachvolleyball Finale Überlingen · Bundesligavorschau mit Bühl und Karlsruhe · BSB.Regio: Kurzschulungen 2017 · Erfolgreiche Senioren 60+ · VC Olympia Rhein-Neckar bei Beach DM U15 in Hamburg · TSG Rohrbach Beach Senioren bei DM erfolgreich · Landesfinale Beach bei „Jugendtrainiert für Olympia“ · DM U17 Beach · Beach-Camp in Viernheim

MIKASA

IN GERMANY by HAMMER

NEU
2015

Bezug nur über den einschlägigen Fach- und Spezialversandhandel!
HAMMER SPORT AG, Von-Liebig-Straße 21, D-89231 Neu-Ulm |

Tel.: (0731) 974 88 -0 | www.mikasa.de

Foto: MIKASA, Marta Menegatti (ITA)



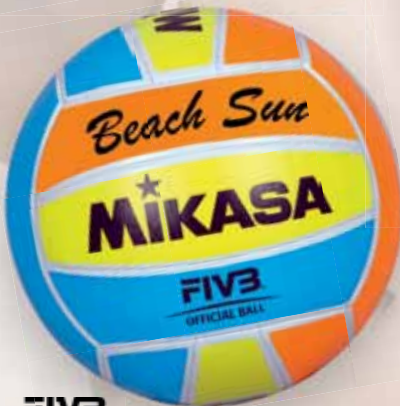
SBV Youth
Gewichtsreduzierter
Beachvolleyball für Anfänger

FIVB



FIVB
OFFICIAL BALL

Beach Star
Freizeitbeachvolleyball
für perfekte Sichtbarkeit



FIVB
OFFICIAL BALL

Beach Sun
Farbenfroher Freizeit-
beachvolleyball



**Beach Classic
VXL30**
Trainings- und Freizeit-
beachvolleyball

Editorial

LBS Cup Beachvolleyball

Am 3. September endete mit einem Mixedturnier in Endingen nach 15 tollen Jahren der LBS Cup Beachvolleyball, da die LBS Baden-Württemberg ihr Engagement im Sportsponsoring zum Jahresende einstellen wird. Wir möchten uns für diese 15-jährige Unterstützung bei der LBS ganz herzlich bedanken und wer weiß, vielleicht gibt es ja irgendwann ein Revival. In Zeiten, in denen retro voll im Trend liegt, nicht unmöglich. Das Finale fand in Überlingen statt. Wir berichten in diesem Heft natürlich darüber.

Kammachi Verbands Pokal

Die verschärften Rahmenbedingungen (siehe ViN 6 & 7-8) haben beim Pokalwochenende 09.–10.09. dazu beigetragen, dass alle Vereine auch mit ihren Spielern von Oberliga bis 2. Bundesliga angetreten sind. Damit wurde das Ziel des Präsidiums, einen sportlich sinnvollen und hochwertigen Wettbewerb zu schaffen, erreicht. Traurig ist es aber, wenn es Trainer und

Vereine gibt, die absichtlich Spieler einsetzen ohne Spielberechtigung, um in der nächsten Runde nicht antreten zu müssen. Das ist absolut unfair und unsportlich. Und für mich auch in keinsten Weise nachzuvollziehen. In meiner über zwanzig Jahre ausgeübten Trainertätigkeit habe ich meine Spieler immer zum Volleyballspielen angehalten und nicht zum täuschen, tarnen, verpissen. Die beteiligten Trainer und Vereinsfunktionäre sollten sich bewusst machen, dass sie Vorbilder sein müssten (eigentlich), und dementsprechend handeln. Der NVV ist im Übrigen dazu da, das Volleyballspielen zu ermöglichen und seine Vereine haben die gleiche Funktion. Mehr Volleyball, nicht weniger!

Schiedsrichtereinsatz Oberliga

Schon heute ist es amtlich, dass der Schiedsrichtereinsatzleiter der Oberliga Baden nach dieser Saison aufhören wird. Nicht, weil er dafür keine Zeit hätte oder grundsätzlich nicht zum Weitermachen bereit wäre. Nein, es liegt daran, dass so, wie sich

die Pflichtschiedsrichter der Vereine bei der Freigabe der Termine verhalten, es einfach absolut keinen Spaß mehr machen kann! Da kommen so Terminfreigaben wie: „am Samstag von 13.30 bis 14.00 Uhr und 5 km von daheim, geht es“ und sorgen für Freude beim Einsatzleiter! Klar, die meisten Vereine melden Pflichtschiedsrichter, die selbst oft genug noch in der Oberliga aktiv spielen, und diese sollen neben den 18 Spieltagen noch bis zu 10 Termine freigeben. Schwierig. ABER: Keine Schiedsrichter, keine Spiele. Leider haben die an den höheren Ligen beteiligten Vereine die Suche und Ausbildung geeigneter Schiedsrichter nicht wirklich auf dem Schirm. Hier muss dringend eine Lösung her und wenn es den Vereinen nicht gelingt, Schiedsrichter zu melden, muss die Oberliga im schlimmsten Fall auf den Doppelzweiermodus wie die Verbandsliga umgestellt werden. Will man das als Oberliga Verein wirklich riskieren?

Holger Schell, NVV-Geschäftsführer

IMPRESSUM

Volleyball in Nordbaden ist das amtliche Organ des Nordbadischen Volleyball-Verbandes e.V. (NVV) und erscheint ab 2016 elfmal jährlich als Online Version.

Herausgeber: NVV

Redaktion: Holger Schell, Geschäftsführer
NVV, Karlsruher Str. 22, 69126 Heidelberg, Tel. 06221-314 222, nvv@volleyball-nordbaden.de

Layout Titelseite: Angel Ponz, (ponz.design)

Anzeigen: Bodo Kalesse (Sponsoringbeauftragter),
Holger Schell (Geschäftsführer).

Redaktionsschluss der elf Ausgaben:
jeweils zum 15. eines jeden Monats
(Ausgenommen August, hier keine Ausgabe!).



volley. wie sonst?

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
Anzeige MIKASA	2
Editorial, Inhalt, Impressum	3
NVV amtlich	4-6
Vermischtes	7
DVV-Informationen	8
BSB-Informationen	10-11
Vorschau 1. Bundesliga	12-13
Vorschau 2. Buli/Dritte Liga	14-15
LBS Cup Beachvolleyball	16-17
VCORN bei DM U15 Beach	18-19
DM U17 Beach	20
DM Ü47 Beach	21
Jtfo Landesfinale Beach	22-23
Sommer Beach-Camp	24-25
Senioren 60+	26-27
Pinnwand / Termine	28

Geschäftsstelle:

Grundsätzliche Öffnungszeiten:
MO - DO 10-16 , FR 10-13 Uhr
sowie nach Vereinbarung.
Karlsruher Str. 22, 69126 Heidelberg,
06221-314222, E-Mail
nvv@volleyball-nordbaden.de,
www.volleyball-baden.de
Bankverbindung bei Sparkasse HD
IBAN: DE33 6725 0020 0050
0229 94
SWIFT-BIC: SOLADES1HDB.

Redaktionstermin Online Ausgabe 10/17:

Montag, 16.10.2017.

SAMS Wiki

<http://wiki.sams-server.de>

Herbst Camp

Von Montag, 30.10. bis Freitag, 03.11. 2017 findet das Camp in Sinsheim statt. Anmeldung:
www.volleyball-baden.de

NVV Ballpool

Folgende Mikasa Bälle sind über den NVV zu beziehen:

- MVA 200 (DVV 1)
- MVA 300 (DVV 1)
- MVA 350 SL (gewichtsreduziert)
- School SV 3 (gewichtsreduziert)
- SKV5 Kids
- VLS 300 Beach Champ (DVV 1)
- VXT 30 Beach (DVV 1)
- Promoball Mini Halle & Beach

Produktinformationen gibt es unter www.mikasa.de. Dem NVV steht nur ein begrenztes Kontingent an Bällen jährlich zur Verfügung. Bitte informieren Sie sich vor einer Bestellung bei der Geschäftsstelle. Preise für NVV Vereine auf Anfrage!

Offizieller NVV Spielball

In allen NVV-Ligen sind folgende Spielbälle zugelassen:

- MIKASA MVA 200 (DVV 1)
- MIKASA MVA 200 CEV Champions League
- MIKASA MVA 300 (DVV 1)

Spielbälle OL Baden: MVA 200 & 300. Ab der Regionalliga ist nur der MVA 200 zugelassen.

Klebeband für Kleinfeldspiele

Der NVV vertreibt gelbes Klebeband (Rolle zu 66m mit 5 cm Breite) zum Abkleben der Spielfelder bei U12-U14. Eine Rolle kostet 4,50 € zzgl. 19% MwSt. und kann über die Geschäftsstelle bezogen werden.

Internationaler Spielberichtsbogen

Der NVV vertreibt den Internationalen Spielberichtsbogen. Ein Block mit 15 Spielen kostet 7,33 € inkl. 19% MwSt. und kann über die Geschäftsstelle bezogen werden.

Entsorgung alter Handys

In Zusammenarbeit mit dem Naturschutzbund (NABU) Deutschland ist der NVV als Sammelstelle für alte Handys anerkannt. Die Handys können in der NVV-Geschäftsstelle abgegeben werden und werden dann an den NABU weitergeleitet. Mit den Beträgen, die aus dem Recycling der Handys an den NABU fließen, werden Naturschutzprojekte in Deutschland finanziert. Also: Alt-Handys bitte an den NVV!

Verkauf über SAMS

Seit 01.01.17 wird der Verkauf von NVV-Shirts, Bällen, Spielberichtsbögen und Klebeband über SAMS abgewickelt. Das bedeutet, dass Ihr die Rechnung in Eurer SAMS-Buchhaltung findet und wir Euch den Rechnungsbetrag per Lastschrift 7 Tage nach Rechnungsstellung abbuchen.

DVV-Pokal

2018 findet das Finale im DVV-Pokal erneut in Mannheim, SAP Arena am 04.03.2018 statt. An diesem Terminen werden im NVV keine Spiele angesetzt!

Ba-Wü-Alsáce-Pokal

Sonntag, 24. September in Baden-Baden mit 16 Teams aus NVV, SBVV, VLW und dem Elsass.

Infos: <http://www.scbad.de/index.html>.

Herbst Camp

Von Montag, 30.10. bis Freitag, 03.11. 2017 findet das Camp in Sinsheim statt.

Infos und Anmeldung unter:
www.volleyball-baden.de

DVJ-Spielabzeichen

Die Deutsche Volleyball-Jugend hat eine neue Spielabzeichen Broschüre sowie ein ganz neues Spielabzeichen Poster entwickelt. Abzeichen, Flyer und Poster können Vereine direkt auf der DVJ-Homepage runterladen sowie auf Anfrage hin direkt per Mail oder online bestellen, alle weiteren Infos findet ihr auf unserer Homepage unter Schule-Volleyball Spielabzeichen. www.dvj.de



Finale Kammachi Verbandspokal

Sonntag, 24. September 2017
Otto-Hahn-Gymnasium Karlsruhe

Damenfinale um 13.00 Uhr
SV Sinsheim – SVK Beiertheim

Herrenfinale um 15.30 Uhr
SSC Karlsruhe 1 – SSC Karlsruhe 2

engelhorn sports weiter Partner bei Sportausrüstung

Der NVV hat mit dem Mannheimer Sporthaus engelhorn sports den bisherigen Kooperationsvertrag aus 2009 um **drei Jahre bis zum 30.06.2020 verlängert**. Alle NVV-Vereine können also weiterhin für ihren TEAMSPORT im Angebot von engelhorn sports (Sportkleidung und Taschen) einkaufen und erhalten als Nachlass einen Rabatt von 50% auf Sportkleidung und Taschen. Die Oberbekleidungstextilien werden mit dem kleinen engelhorn sports Logo versehen.

Das Sortiment ist auf der Homepage von engelhorn sports unter einzusehen unter: <http://www.engelhorn-teamsport.de/>

Sichtung Bezirkskader

Sonntag, **15.10.17** von 10.00 – 16.00 Uhr in Bretten, Sportzentrum (Im Grüner 4, 75015 Bretten). Mädchen Jahrgänge 2006/2007 und Jungs Jahrgänge 2005/2006. Bitte Sportsachen, Verpflegung und Getränke selbst mitbringen.

Meldungen bis zum 13.10.17 an Verbandstrainerin Cornelia Brückl unter: cornelia.brueckl@arcor.de

Zentrale Trainerlehrgänge 2018-19 von NVV & SBVV

Folgende Termine sind für 2018 für die zentralen Trainer-Lehrgänge fixiert:

NVV/SBVV C-Trainerausbildung Sportschule Steinbach:

Grundlehrgang: 11.06. – 15.06.2018
Aufbaulehrgang: 17.12. – 21.12.2018
Prüfungslehrgang: 09.04. – 13.04.2019

NVV C-Trainerfortbildung Sportschule Schöneck:

07.07. – 08.07.2018

NVV B-Trainerfortbildung Sportschule Schöneck:

23.06. – 24.06.2018

SBVV B/C-Trainerfortbildung Sportschule Steinbach:

07.05. – 08.05.2018

NVV Schülermentorenlehrgang Sportschule Schöneck:

18.06. – 22.06.2018

Volleyball ohne Grenzen

„Volleyball ohne Grenzen e. V.“ wurde 2015 in Heidelberg gegründet und als gemeinnützig anerkannt. Er fördert die Jugendhilfe, die Entwicklungszusammenarbeit und den Sport. Mit Sach- und Geldmitteln wird Kindern und Jugendlichen in struktur- und wirtschaftsschwachen Regionen der Zugang zum Volleyball eröffnet. Sachmittel können unmittelbar weitergeben werden, mit Geldmitteln zum Beispiel der Transport finanziert, das Material aufgewertet oder – auch durch Einkäufe vor Ort – ergänzt werden. Kontakte wurden zu den Volleyballverbänden von Laos und Kambodscha aufgenommen, die an unserer Arbeit sehr interessiert sind und uns bei der Verteilung der Ausrüstung an Schulen im Land sowie der Vermittlung von Kontakten unterstützen.

www.volleyball-ohne-grenzen.de

VIII. Ballspielsymposium

28. und 29. September 2018

Institut für Sport und Sportwissenschaft des KIT in Karlsruhe

Ballsport hat Zukunft!

„Ballsport hat Zukunft!“ – bereits der Titel des 8. Ballspielsymposiums gibt die Richtung für die Veranstaltung vor. Ausgehend von der Fragestellung, wie sich der Sport verändern wird und welche Herausforderungen folglich auf die Ballspielvereine und -verbände zukommen werden, ist ein abwechslungsreiches Programm entstanden. Neben zwei Hauptvorträgen werden 25 Workshops, Praxis- sowie Best practice-Einheiten angeboten. Mithilfe der Themenvielfalt sowie der unterschiedlichen Formate sollen alle Vereinsverantwortlichen direkt angesprochen werden. Abgerundet wird das Symposium durch eine Talk-Runde mit Vertretern aus Sport und Politik.

Aktuelle Informationen und Anmeldung über

<http://www.sport.kit.edu/ballspielsymposium/>

Trauer um Erich Gerber



In der Nacht zum 31.08.17 ist Erich Gerber im Alter von 75 Jahren verstorben. Er war viele Jahre im Schiedsrichterwesen aktiv und hatte bis zuletzt noch guten und regelmäßigen Kontakt zu seinen früheren Kollegen aus diesem Bereich. Seine damaligen Schiedsrichterkollegen sind sehr betroffen und traurig.

Erich Gerber war Teil der Brettener Volleyballszene und erwarb 1971 die Schiedsrichter C-Lizenz und 1975 dann die B-Lizenz. Als Schiedsrichter brachte er es zu neutralen Einsätzen bis zur Bundesliga. Von 1978 bis 1983 übte er das Amt des Bezirksschiedsrichterworts Mitte aus. Von 1984 bis 1988 war er als Landesschiedsrichterwort Mitglied des NVV-Präsidiums. 1992 erhielt er für seine Verdienste um den Volleyballsport in Nordbaden die Goldene Ehrennadel des NVV.

Der NVV wird Erich Gerber in ehrendem Andenken behalten.

NVJ Staffelleiter

Neue Staffelleiterin der NVJ ist Luise Herrmann, die bis zum 31.08.17 ihr FSJ beim NVV absolviert hatte. Ihre Kontaktdaten sind:
Luise Herrmann, Brändströmstr. 1a, 76275 Ettlingen, 01522-6906034, nvj.staffelleiter@volleyball-nordbaden.de.
Die FSJ-Stelle wurde zum 1.9. nicht besetzt.

Sitzvolleyball Hoffenheim: Infos zur Trainingsgruppe

Treffpunkt: Sporthalle Hoffenheim, Silbergasse 45, 74889 Sinsheim/Hoffenheim
Trainingszeiten: jeden Dienstag von 19:30 - 21:30 & Freitag von 18:00 - 20:00 Uhr.

Trainer: Rudi Sonnenbichler. In dieser Trainingsgruppe trainieren & spielen Volleyballinteressierte ohne und mit körperlichem Handicap gemeinsam auf "Augenhöhe"! Bekleidung: bequeme Sportkleidung und Turnschuhe (Umkleidekabinen/Duschen vorhanden).

Kosten: keine.

Kontakt: Elisabeth Claas; Anpfiff ins Leben e.V., Mobil 0160-93415213 sowie <http://www.anpfiff-hoffenheim.de/index.php?id=4>

NVV Award

Der NVV-Vorstand hat auf seiner Sitzung am 6. Juli beschlossen, denn erstmals beim „Tag des Volleyballs“ 2015 vergebenen NVV Award jährlich zu vergeben. Die Vergabe-Regularien sehen wie folgt aus:

- Der NVV Award wird jährlich vergeben.
- Er kann an Personen, Mannschaften, Abteilungen und Vereine im NVV vergeben werden.
- Es können sowohl sportliche Erfolge als auch konzeptionelle Ideen/Entwicklungen sowie auch eine erfolgte Volleyball-Lebensleistung prämiert werden.
- Vorschläge können formlos mit Begründung an die NVV-Geschäftsstelle gemacht werden.
- Antragsfrist ist der 15.12. des Jahres.
- Im Januar entscheidet das NVV-Präsidium über den Preisträger.
- Der NVV Award ist wie folgt dotiert:

Personen	250,- €
Mannschaften	300,- €
Abteilungen/Vereine	500,- €
- Der NVV Award wird dann öffentlichkeitswirksam an den/die Preisträger überreicht.

Volleyball Magazin

- Bundestrainer Andrea Giani: Ein Weltmann im Interview
- Maren Brinker und Christian Fromm: Ja zur Liebe
- Deutsche Jugendmeister: Galerie der Sieger
- Beachprofis: Von der Hand in den Mund
- Volleyballtraining: Beachvolleyball: Individuell fördern mit Action Types
- Grundlagen: Neue Reize durch andere Bälle
- u. v. m.

Berichte, Interviews, Kommentare – Alles, was Sie rund um Hallen- und Beachvolleyball wissen wollen, finden Sie im Volleyball Magazin.

Sie kennen das VM noch nicht? Dann fordern Sie gleich Ihr kostenloses Probeheft an: <http://philippka.de/verlag/probeheft-bestellen>



Partner des NVV

Ballpool



Beachvolleyball



Kaderausrüster



Camps



Deutscher Volleyball-Verband

DVV-Pokalfinale 2018: Termin steht, Vorverkauf läuft!

Das DVV-Pokalfinale 2018 findet am 4. März statt. Schon jetzt sind die Tickets für das Top-Event in der Mannheimer SAP Arena erhältlich.

Eintrittskarten (ab 15 Euro) für das DVV-Pokalfinale, das gemeinsam vom Deutschen Volleyball-Verband und der Volleyball Bundesliga ausgetragen wird, sind ab sofort über www.ticketmaster.de (Ticket-Hotline 01806-999 0000*), ADticket (Ticket-Hotline 0180 6050400*) und über www.saparena.de (Ticket-Hotline 0621-18190333) erhältlich.

* (0,20 EUR/Verbindung aus dt. Festnetz / max. 0,60 EUR/Verbindung aus dt. Mobilfunknetz)

Weitere Informationen zum DVV-Pokalfinale finden Sie unter www.dvv-pokal.de.

DVJ-Spielabzeichen

Die Deutsche Volleyball-Jugend hat eine neue Spielabzeichen Broschüre sowie ein ganz neues Spielabzeichen Poster entwickelt. Abzeichen, Flyer und Poster können Vereine direkt auf der DVJ-Homepage herunterladen sowie auf Anfrage hin direkt per Mail oder online bestellen, alle weiteren Infos findet ihr auf unserer Homepage unter Schule-Volleyball Spielabzeichen. www.dvj.de



Unterstütze den DVV

In Zukunft erhält der DVV von HRS auf alle Buchungen 5%, die über einen speziell eingerichteten DVV-Link getätigt werden. Dabei spielt es keine Rolle, ob der DVV selbst, die Landesverbände, oder deren Vereine, Spieler, Freunde und Bekannte die Buchungen tätigen. Für den Buchenden entstehen dabei keine Nachteile – im Gegenteil – der deutsche Volleyball wird gestärkt.

**SPORTLICH ÜBERNACHTEN
ZU BESTEN PREISEN**

JETZT BUCHEN



Jetzt buchen und den deutschen Volleyball unterstützen.

Hier der Link: www.hrs.de/web3/?client=de__dsa&customerId=1039131085.



5€*
RABATT

NEWSLETTER
ABONNIEREN &
RABATT SICHERN
www.engelhorn.de/newsletter

engelhorn
sports

* Rabatt gilt ab einem Einkauf von 50€. Gültig im engelhorn e-Shop.
Bitte beachten Sie die Einlösebedingungen unter: www.engelhorn.de/einloesebedingungen

https://www.engelhorn.de/newsletter?nl=ecircle&wt_mc=amc147791462718943

BSB VIBSS & Beratung – Sportverbände nah am Verein

BSB.VIBSS.de: Unser neues Online-Portal für Vereinsmanagement

Wie sieht die ideale Mitgliederversammlung aus? Wie kann ich für meinen Verein neue Sponsoren ansprechen? Was muss ich bei der Buchhaltung berücksichtigen? Wie sieht eine gute Öffentlichkeitsarbeit aus?

Fragen über Fragen, mit denen sich tagtäglich Vereinsfunktionäre in unseren Vereinen beschäftigen. Seit August gibt es nun eine neue Wissensplattform für alle Themen rund um das Vereinsmanagement: www.BSB.VIBSS.de!

Auf BSB.VIBSS finden Sie nicht nur hilfreiche Vorlagen, sondern auch viele Best-Practice Beispiele von Vereinen und Verbänden aus unserem Verbandsgebiet.

BSB.VIBSS ergänzt die Website des Badischen Sportbundes sowie die der Fachverbände, der Sportkreise und der Sportjugend mit ihren verbandsspezifischen Inhalten.



BSB.VIBSS

Neues Beratungsangebot: Themenberatung und Vereinscoaching

Seminare, Website, Newsletter oder einfach der kurze Anruf in der Geschäftsstelle! Bisher gab es schon viele Wege, sich bei den Fachverbänden, Sportkreisen und beim Badischen Sportbund umfassend über die Vereinsarbeit zu informieren und auf viele Fragen Antworten zu bekommen.

Nun kommen nun zwei weitere Angebote mit dazu: im Rahmen von BSB.Regio startet die Themenberatung und das Vereinscoaching! Ziel ist es, durch individuelle Beratungsleistungen unsere Vereine noch besser zu unterstützen und konkrete Projekte oder Prozesse kompetent zu begleiten. Hierfür stellt der BSB ausgewählte Experten zur Seite.

Alle Informationen zu unserem Unterstützungs- und Beratungsangebot finden Sie unter: <http://www.badischer-sportbund.de/service/unterstuetzung-beratung/>



BERATUNG

BSB Regio – Sportverbände nah am Verein

Die nächsten Termine von BSB.Regio in der Übersicht:

Kurzschulung "Ehrenamtsgewinnung"

- Montag, 18.09.17 von 18:30 bis 21:30 Uhr in Sinsheim

Kurzschulung "Spenden und Sponsoring aus steuerlicher Sicht"

- Mittwoch, 27.09.17 von 18:30 bis 21:30 Uhr in Mannheim

Kurzschulung "Vereinsrecht, -satzung und Haftung"

- Mittwoch, 11.10.17 von 18:30 bis 21:30 Uhr in Obrigheim

Kurzschulung „Führung im Ehrenamt“

- Montag 23.10.17 von 18:30 bis 21:30 Uhr in Birkenfeld

Kurzschulung "Projekte im Sportverein"

- Mittwoch, 29.11.17 von 18:30 bis 21:30 Uhr in Epfenbach

Kurzschulung "Gemeinnützigkeit und Steuern im Sportverein"

- Montag, 04.12.17 von 18:30 bis 21:30 Uhr in Buchen

Weitere Infos und Anmeldung unter:

<http://www.badischer-sportbund.de/bildung/fuehrung-management/veranstaltungsformate/>

Kontakt

Julian Hess

Tel.: 0721 / 18 08-41

Email: J.Hess@Badischer-Sportbund.de

Anmeldung und weitere Infos unter:

www.badischer-sportbund.de

Kontakt

Julian Hess

Tel. 0721 / 18 08-41

Email: J.Hess@Badischer-Sportbund.de

<http://www.badischer-sportbund.de/bildung/fuehrung-management/termine-2016/>



BSB.Regio
SPORTVERBÄNDE NAH AM VEREIN

TV Bühl mit Bundesligavorschau

Volleyball Bisons Bühl 2017/18: Ein junges Team mit mehr deutschen Spielern

Seit nun 8 Jahren schmettern die Zwetschgengstädter in Deutschlands Oberhaus und dies durchaus sehr erfolgreich. Europäisches Parkett, Pokalfinale 2016/2017 in Mannheim vor 12.000 Zuschauern und wiederholt der Einzug in das Playoffs Halbfinale. Die Volleyball Bisons Bühl sind weit über ihre Region hinaus bekannt und haben auch Friedrichshafen und Berlin gezeigt, dass es in Bühl schwierig ist, Punkte mit nach Hause zu nehmen.

Die Kaderplanung wurde zum Jahreswechsel 2017 und damit sehr frühzeitig angestoßen, um sich für die Auswahl der Spieler genügend Zeit zu nehmen. Ende Mai konnten die Arbeiten in diesem Bereich abgeschlossen werden. Alle 13 Wunschspieler hatten zu diesem Zeitpunkt unterschrieben und Headcoach Ruben Wolochin zeigt sich sehr zufrieden: „Wir haben ein junges und dennoch sehr interessantes Team zusammengestellt. Bis auf den ersten Zuspieler sind alle anderen Spieler zwischen 18 und 25 Jahren alt. Der Kernkader besteht aus fünf jungen deutschen Spielern und acht Ausländern.“ Manohar Faupel freut sich besonders über die Einbindung der Bundesstützpunkte: „Drei Spieler kommen von den Bundesstützpunkten Friedrichshafen und Berlin.“ Noch mehr Statistik: Das Team ist wahrlich groß, der Durchschnitt des Teams liegt bei 199cm Körpergröße. Gleichzeitig ist es eine junge Mannschaft:

der Schnitt liegt bei 23 Jahren.

Ein Gesichtspunkt ist dem Geschäftsführer der Bisons besonders wichtig: „Bis auf einen ausländischen Außenangreifer haben wir alle Spieler persönlich getroffen bzw. kennen diese persönlich. Das ist keine Sicherheit dafür, dass die Mannschaft besser zusammenarbeiten wird als in der letzten Saison. Aber für uns war klar, dass wir die Persönlichkeit der Spieler stärker berücksichtigen müssen, als dies letzten Sommer unter dem herrschenden Zeitdruck möglich war.“

Nach den ersten vier Wochen intensiver Vorbereitung und 6 Trainingsspielen gegen die FT 1844 Freiburg (2.BL Süd), Volley Haasrode Leuven (1.Liga Belgien) und Volley Luzern (1.Liga Schweiz) zieht Wolochin aber ein erstes positives Resumé. „Die Stimmung im Team ist sehr gut, alle sind sehr motiviert und arbeiten sehr fokussiert. Natürlich sind die bisherigen Spiele noch keine echten Wegweiser für die Saison. Aber sie motivieren die Mannschaft für die kommenden, spannenden Begegnungen gegen Teams wie United Rhein Main (1.Bundesliga), Chaumont und Paris Volley (1.Liga Frankreich), Vibo Valentia, Latina und Castellana (1.Liga Italien). Wir werden die nächsten Wochen sehr viel reisen und das wird die Mannschaft noch mehr zusammenbringen, als dies bereits der Fall ist.“

„Jugend forscht“: Nachwuchsspieler im erweiterten Bundesligakader

Bereits in der letzten Saison wurden Jugendspieler aus dem Nachwuchsbereich des TV Bühl, Abteilung Volleyball, in den erweiterten Kader der Bisons integriert. Vier Spieler zwischen 15-17 Jahren verstärkten den verletzungsbedingt reduzierten Bundesligakader. Dieses Konzept des erweiterten Kadern wird auch in den kommenden Jahren fortgeführt.

Talentierte Jugendspieler werden in der Bundesligamannschaft an den Start gehen und 1-2x in der Woche mit den Bisons trainieren. Ziel ist es, dass sie sich in der Herren II (Oberliga) etablieren und gleichzeitig an die Bundesliga herangeführt werden.

Dabei ist allen Beteiligten des Projektes eines klar: keiner kann eine Garantie abgeben, dass die Spieler im nächsten Jahr den Sprung ins Profilage wagen und bis dahin die notwendige Entwicklung machen. Aber die intensive Betreuung im Jugendbereich und Bundesligaumfeld wird hierfür die besten Chancen bieten. Die enge Zusammenarbeit von Herren I (Bundesliga) und Herren II (Oberliga) wird dabei eine wichtige Rolle spielen, um den vereinseigenen Potentialen den Weg in die erste Mannschaft zu ermöglichen. Gleichzeitig wird die Bundesligamannschaft durch die jungen Deutschen mehr





TV Bühl im www

www.volleyball-buehl.de
www.facebook.com/tvbuehl/

Vorbildcharakter haben und hilft die Übergangszeit bis zum Einsatz von Bühler Nachwuchsspielern in Deutschlands Oberhaus überbrücken. Bei einem 17er-Kader mit 13 Profisportlern und 4 Nachwuchsspielern ergibt sich ein Verhältnis von neun deutschen und 7 ausländischen Spielern. Schritt für Schritt sollen die jungen, deutschen Profis entwickelt werden, damit sie führende Funktionen innerhalb des Teams übernehmen können.

Das zukünftige Leitbild einer Mannschaft mit überwiegend deutschen Spielern wird durch den Wunsch der meisten

Bundesliga-Vereine unterstrichen, eine längst überfällige „Ausländerregelung“ zu schaffen und damit dem deutschen Nachwuchs mehr Chancen einzuräumen. Ab 2018/19 wird die VBL hierzu die ersten Regelungen zur Förderung des deutschen Nachwuchses umsetzen.

Männliche Jugend mit neuen Trainern

Der Abgang des langjährigen Jugendtrainers Santiago Garcia Domench zum Sommer 2017 hat auch die Verantwortlichen der Volleyballabteilung vor weitere Herausforderungen gestellt. Mit den neuen

Bundesliga-Cotrainern Lluís Enric Molada Miro und Leonardo Castellaneta wird auch die umfassende Betreuung der Herrenmannschaften und der männlichen Jugend für die nächsten Jahre gewährleistet. Beide Trainer werden in Vollzeit für die Bundesliga und die Abteilung arbeiten. Sie haben jahrelang und erfolgreich als Jugendtrainer mit dem ganz jungen Nachwuchs bis in die nationale Leistungsspitze in Spanien und Italien gearbeitet. Der zukünftige Fokus ihrer täglichen Arbeit wird auf dem Nachwuchsbereich der Volleyball-Abteilung liegen.

Heimspiele

Samstag	14.10.2017	20:00 Uhr	United Volleys Rhein-Main
Samstag	28.10.2017	20:00 Uhr	Netzhoppers SolWo Königspark KW
Samstag	18.11.2017	20:00 Uhr	Bergische Volleys Solingen
Samstag	09.12.2017	20:00 Uhr	TSV Herrsching
Mittwoch	27.12.2017	20:00 Uhr	BERLIN RECYCLING Volleys
Samstag	20.01.2018	20:00 Uhr	HYPO TIROL AlpenVolleys Haching
Sonntag	04.02.2018	17:00 Uhr	VfB Friedrichshafen
Samstag	10.02.2018	20:00 Uhr	TV Rottenburg
Samstag	24.02.2018	20:00 Uhr	SWD Powervolleys Dürenalle
Mittwoch	07.03.2018	20:00 Uhr	SVG Lüneburg

TV Bühl Trainerteam 2017/18

Trainer: Ruben Wolochin (ARG)
 Cotrainer: Lluís Enric Molada Miró (ESP)
 Cotrainer: Leonardo Castellaneta (ITA)
 Athletiktrainer: Alexis Claudio Gomila (ARG)
 Scout: Jannis Oser (DE)
 Ernährungscoach: Agustín Hernández (ARG)

TV Bühl Mannschaft 2017/18

Nr.	Pos.	Vorname	Name	Alter	Größe	NAT	A-Länderspiele
3	Zuspiel	Oleksandr	Dmytriiev	30	198	UKR	37
13	Zuspiel	Mario	Schmidgall	19	206	DE	-
8	Außen/Annahme	Masahiro	Yanagida	25	186	JPN	49
12	Außen/Annahme	Felix	Orthmann	21	198	DE	-
2	Außen/Annahme	Tim	Stöhr	21	202	DE	-
17	Außen/Annahme	Corbin	Balster	20	200	DE	-
1	Diagonal	Iurii	Kruzhkov	23	200	RUS	-
14	Diagonal	Anton	Qafarena	20	204	ALB	16
9	Mittelblock	David	Pettersson	23	206	SWE	44
7	Mittelblock	Magloire	Mayaula	24	202	COD	3
4	Mittelblock	Yannick	Goralik	20	206	DE	-
5	Libero	Tomas	Ruiz	25	175	ARG	-
6	Mittelblock	Chris	Zuidberg	23	201	LUX	69
15	Diagonal	Robin	Stolle	17	193	DE	-
11	Außen/Annahme	Pascal	Bäuerle	18	194	DE	-
10	Zuspiel	Philipp	Oster	17	186	DE	-
16	Außen/Annahme	Leon	Meier	15	195	DE	-

SSC Karlsruhe – 2. Bundesliga

Mannschaft 2017/18

Name	Größe	geb.	Nr.	Position	NAT
Benjamin	193	24.03.1991	14	Libero	GER
Jonathan-Leon	211	03.09.1989	16	Mittelblock	GER
Thomas	196	05.07.1990	7	Mittelblock	GER
Simon	200	01.10.2001	5	Außenangriff	GER
Goes, Timo	176	17.09.1992	13	Libero	GER
Heidak, Daniel	190	19.06.1991	2	Außenangriff	GER
Heidebrecht, Thomas	186	21.11.1991	3	Zuspiel	GER
Jaeger, Lukas	187	02.08.1995	12	Außenangriff	GER
Loritz, Benjamin	187	19.10.1987	4	Diagonal	GER
Pfeffinger, Stefan	195	06.06.1990	11	Mittelblock	GER
Roos, Felix	194	22.08.1999	6	Diagonal	GER
Sandmeier, Jens	200	16.08.1995	15	Außenangriff	GER
Sandmeier, Thorben	203	28.08.1992	9	Mittelblock	GER
Schmidt, Fabian	191	06.01.1992	1	Zuspiel	GER
Wintergerst, Markus	188	06.06.1987	8	Außenangriff	GER

Offizielle

Name	Größe	geb.	Funktion	NAT
Ronconi, Diego	170	05.08.1964	Trainer	ITA
Neuberth, Jens Peter	180	05.10.1975	Co-Trainer	GER
Keskin, Ercan		01.08.1977	Co-Trainer (Scout)	GER
Lember, Peter		28.09.1962	Co-Trainer (Scout)	GER
Blaich, Sören		17.07.1971	Arzt	GER
Hasenfuß, Sabrina		29.12.1987	Physiotherapeutin	GER
Rahner, Claudia		15.03.1978	Physiotherapeutin	GER



Der SSC Karlsruhe in seiner Premiersaison in der 2. Bundesliga. (Foto: Andreas Arndt).

Dritte Liga: SV Sinsheim & SV Beiertheim

Premiere in der 2. Bundesliga für die SSC Volleyballer

Saisonstart ist am 16. September. Dann geht es für die Mannschaft um Kapitän Benjamin Loritz nach Hammelburg zum Ligaaufakt, bevor es dann am 23. September endlich auch Bundesliga-Volleyball in Karlsruhe gibt. Tickets für die Premiere in Liga 2 gibt seit Montag, 11. September, zu den jeweiligen Öffnungszeiten bei der Geschäftsstelle des SSC Karlsruhe sowie im Volleyball-Lädchen Karlsruhe Tickets für die Heimspiele – jeweils solange der Vorrat reicht. Zudem können bereits Tickets für die nächsten beiden Heimspiele am 14. Oktober gegen Vorjahresvierten Mainz-Gonsenheim sowie am 4. November gegen den Vizemeister der vergangene Zweitligasaison SV Schwaig erworben werden.

SSC KA im www

<http://www.volleyball-karlsruhe.de>

Premiere in der Dritten Liga

Für den SV Karlsruhe-Beiertheim geht es zum Saisonstart Mitte September ebenfalls erstmals in der dritthöchsten Spielklasse in Bad Vilbel. Daheim dann am 23. September gegen Lebach. Während für die Karlsruherinnen um Coach Sebastian Kaschub also vieles neu ist, gehört der SV Sinsheim schon zum Establishment der Dritten Liga und hat dort bisher auch immer eine gute Rolle gespielt. Sinsheim startet am 16.9. daheim gegen den Absteiger der 2. Bundesliga TV Holz und muss am 23.9. auswärts in Wiesbaden am ran. Am 24. September stehen sich beide Teams dann im NVV-Pokalfinale in Karlsruhe gegenüber.

SVKB im www

<https://sv-karlsruhe-beiertheim.de/category/volleyball/>

<https://www.facebook.com/svkBeiertheimVolleyball/>



Premiere in der Dritten Liga: SVK Beiertheim.

SV SNH im www

<http://www.sv-sinsheim.de/index.php/volleyball/damen>

LBS Cup Beachvolleyball

Finale in Überlingen

Beachvolleyball: Die beiden Konstanz-erinnen Marie Dinkelacker und Britta Steffens haben sich im Endspiel der baden-württembergischen Meisterschaften der Beachvolleyballer in Überlingen ohne Satzverlust durchgesetzt. Gegen Victoria Blesch (TV Rottenburg) und Eva Schilf (TSV Sonthofen) mussten sie dennoch alles geben. Trotzdem reichte es zu einem ungefährdeten 21:18/21:16-Erfolg. Durch den Heimvorteil hatten die beiden Konstanz-erinnen zahlreiche Freunde und Bekannte, die sie unter den etwa 1000 Zuschauern am Center Court der Beach-Arena direkt am Bodenseeufer anfeuerten. Mit diesem Sieg holten sich Dinkelacker/Steffens nicht nur zum vierten Mal die baden-württembergische Meisterschaft, sondern auch den Titel in der LBS-Cup-Serie, die in dieser Form zum letzten Mal stattgefunden hat, da der Hauptsponsor aussteigt. „Es wird auf jeden Fall wieder eine Serie geben“, betont der Sportliche

Leiter des LBS Cups Martin Schaffner. „Mit welchem Sponsor wissen wir momentan noch nicht, aber wir kommen sehr gerne wieder nach Überlingen.“ Schließlich sei dieses Turnier der absolute Höhepunkt auf der Tour, da es nirgends sonst so viele Zuschauer, eine solch ausgelassene Stimmung und so viele zufriedene Spieler gebe.

Überglücklich sagte Marie Dinkelacker: „Jeder Sieg hat etwas Besonderes, aber hier in Überlingen zu gewinnen, ist ganz speziell.“ Es ist für die beiden quasi ein Heimspiel. Und dann ist es in diesem Jahr nicht nur ein gewöhnliches Turnier, sondern auch noch die Landesmeisterschaft. „Es ist einfach einmalig hier, direkt am See und das bei einer unglaublichen Stimmung“, freute sich Britta Steffens. „Es wäre für uns ein absoluter Traum, wenn vielleicht mal sogar ein smart Beach Cup am Bodensee oder in sogar Konstanz stattfinden würde“, fügte Dinkelacker an.

Die beiden werden in zwei Wochen zum Saisonabschluss versuchen, beim smart Beach Cup in Hamburg die Qualifikation für das Hauptfeld zu erreichen. Allerdings ist noch nicht sicher, ob die bislang erspielten Punkte dazu reichen.

In einem spektakulären Endspiel der Männer schenkten sich die Duos Jonas Reinhardt/Tobias Brand (Bad Kreuznach/Rüsse) und Niklas Stooß/Florian Schweikart (Friedrichshafen/Augsburg) nichts. Die Partie ging über drei Sätze und war erst nach etwa 90 Minuten entschieden. Allerdings benötigte es insgesamt 19 Matchbälle in diesem Endspiel-Krimi, wovon Reinhardt/Brand alleine 18 hatten. Schließlich gewannen die beiden auch mit dem nötigen Quäntchen Glück mit 21:19, 28:30 und 20:18. Unter dem lautstarken Jubel der Zuschauer kämpften beide Teams bis zum Umfallen.

Reiner Jäckle, SBVV Pressewart



Siegerliste Baden-Württembergische Beach Meisterschaften

	Damen	Herren
1999: Überlingen	Pulskamp/Gerhards	Taubert/Kilgus
2000: Rottenburg	Müller/Fleig	Beck/Zmija
2001: Karlsruhe	Pulskamp/Wagner	Schubert/Hartmann
2002: Freiburg	Baier/Köstler	Lintner/Lintner
2003: Reutlingen	Riedel/Bierich	Böhme/Winter
2004: Karlsruhe	Zautys/Lammers	Böhme/Winter
2005: Überlingen	Klein/Klein	Böhme/Winter
2006: Rottenburg	Griesinger/Welsch	Schneider/Ziegler
2007: Karlsruhe	Ahmann/Busch	Lintner/Lintner
2008: Freiburg	Neubrand/Kiesling	Kienast/Dutzi
2009: Reutlingen	Foit/Mählmann	Lampe/Steinkemper
2010: Offenburg	Zorn/Bondar	Stiel/Dollinger
2011: Schopfheim	Rau-Schmeckenbecher/Müller	Loritz/Lampert
2012: Freudenstadt	Steffens/Dinkelacker	Schieck/Schmeckenbecher
2013: Heidelberg	Steffens/Dinkelacker	Holler/Lückemeier
2014: Heidelberg	Zorn/Karnbaum	Eckenweber/Kreuzer
2015: Freudenstadt	Steffens/Dinkelacker	Steinkemper/Koch
2016: Heidelberg	Schilf/Meuter	Klass/Kreuzer
2017: Überlingen	Steffens/Dinkelacker	Reinhardt/Brand

Bilanz LBS Cup 2017

Sechs Innenstadttourniere: Stuttgart, Heidelberg, Schopfheim, Friedrichshafen, Freudenstadt, und das Finale in Überlingen.

Insgesamt 273 Turniere in Baden-Württemberg mit 2707 Teams. In Nordbaden 97 Turniere mit 910 Teams. In Südbaden 65 Turniere mit 661 Teams. In Württemberg 111 Turniere mit 1136 Teams.

Alle Turnierergebnisse zum LBS Cup Beachvolleyball 2017 unter:
www.beachvolleyball-bawue.de

LBS Cup Beachvolleyball

Alle Informationen unter:
www.beachvolleyball-bawue.de



Finalszenen aus Überlingen.

Ergebnisse Finale Herren

1. Jonas Reinhardt (VC2000 Bad Kreuzn./TG Rü.)/Tobias Brand (TV Udenheim)
2. Niklas Stooß (VFB Friedrichshafen)/Florian Schweikart (DJK Augsburg Hochzoll)
3. Christian Eckenweber (TuS Durmersheim)/Fabian Schmidt (SSC Karlsruhe)
4. Manuel Harms/Mirko Schneider (beide TSV Georgii Allianz Stuttgart)

Ergebnisse Finale Frauen

1. Britta Steffens/Marie Dinkelacker (beide Rockets Konstanz)
2. Victoria Blesch (TV Rottenburg)/Eva Schilf (TSV Sonthofen)
3. Alena Jung (CVP Net 7)/Julia Reich (MTV Stuttgart)
4. Alexandra Meuter (DSW Darmstadt)/Linda Weber (DSW Darmstadt)



VCO Rhein-Neckar bei DM U15

Dritter Platz für die Jungs bei der Premiere in Hamburg

Bei der Premiere der Deutschen Meisterschaften U15 waren vom NVV drei Teams des VC Olympia Rhein-Neckar vertreten. Das Jungsteam mit sechs Spielern und zwei Mädchenteams mit insgesamt neun Spielerinnen starteten in Hamburg. Direkt nach Schulschluss am Mittwoch ging

es noch ins Kurztrainingslager in Heidelberg und am Donnerstag mit dem ICE nach Hamburg. Mit Platz 3 haben die Jungs einen tollen Erfolg gefeiert und nur gegen den großen Favoriten und späteren Sieger ASV Dachau im Halbfinale und gegen den TV Rottenburg in der Zwi-

schenrunde verloren. Alle anderen Spiele wurden klar gewonnen.

Die Mädchen schafften die Plätze 8. und 14 (von 16 Teams). Aufgrund ihres noch jugendlichen Alters ebenfalls tolle Platzierungen. Kurz nach Mitternacht am 31.7. und mit kleiner Odyssee aufgrund von Zugausfällen erreichte die VCO Delegation wieder heimatlichen Boden. Einige Kids sind dann direkt am Montagmorgen ins Beachcamp nach Viernheim, andere genießen sofort die Sommerferien. Dank auch an Conny Brückl, Christian Lohse und Jürgen Gallas, die als Betreuer den Trip mitgemacht und gut überstanden haben.



Dritter Platz in Hamburg. Fotos: J. Gallas

Bei der erstmals ausgetragenen Deutschen Beachvolleyball Vereinsmeisterschaft U15 erkämpften sich die Jungs vom VCO Rhein-Neckar die Bronzemedaille. Die Meisterschaften in Hamburg wurden in einem neuartigen Modus ausgetragen, bei dem die Vereine mit einer Mannschaft aus 4-6 Spielern antreten. Diese werden dann in zwei Teams á 2-3 Spielern unterteilt, die sich mit den Teams des Gegners im 2:2 messen (1 Satz bis 21 Punkte). Im Anschluss daran fällt die Entscheidung im 4:4 (2 Sätze bis 15, ggf. "golden set"). Entsprechend war das Turnier zugleich

ein großes Experiment: die letzten Regeländerungen wurden den Vereinen erst am Vorabend mitgeteilt. Trotz der Anlaufschwierigkeiten entwickelte sich ein spannendes und stimmungsvolles Turnier, in dem sich die Jungs vom VCO von Spiel zu Spiel steigern konnten. Nach einem knappen Sieg gegen die FT Freiburg (3:1) sicherte eine überzeugende Vorstellung gegen den TSV Grafing (4:0) den Einzug in die Zwischenrunde. Dort stand die "Mission Halbfinale" im Spiel gegen Schwerin auf Messers Schneide - doch die Jungs blieben cool und sicherten sich im "golden

set" den Einzug ins Halbfinale. Daran änderte auch die Niederlage gegen den TV Rottenburg (1:3) nichts mehr. Dort waren sie gegen den späteren Turniersieger vom ASV Dachau ohne echte Chance (0:4). Zum Abschluss gelang dann noch ein klarer Sieg gegen den VV Humann Essen (4:0) der den Jungs vom VCO die Bronzemedaille und einen Platz auf dem Podium sicherten.

Die tolle Stimmung, der Mannschaftszusammenhalt und die Begeisterung, mit der die Kinder um jeden Ball kämpfen, sorgen für eine gelungene Premiere des "Experiment" Beachvolleyball-Vereinsmeisterschaften in Hamburg. Einen ausführlichen und humorvollen Rückblick auf die 4 Tage in Hamburg findet ihr im Tagebuch unseres Spielers Linus Hüger (13).

Es spielten: Linus Hüger (Heidelberg), Philipp Hornung (Ertlingen), David Gallas, Tim Ell, Florian Ködel, Philipp Hahn (alle Bühl),

Trainer: Christian Lohse (Heidelberg), Jürgen Gallas (Bühl)

Christian Lohse



Das geheime Tagebuch des Linus Hüger

Donnerstag, 13:30 Uhr: Unsere Reise beginnt. Die Heidelberger Linus, Philipp, und ihre Bühler Kameraden Tim, Flo, Philip und David sowie Trainer Chris und Fotograf Dr. Jürgen beginnen ihre weite Reise in die Hansestadt Hamburg. Das Beachhotel konnte den Andrang der Spieler nicht bewältigen, so dass wir die erste Nacht im Freien verbringen.

Freitag, 1:06 Uhr: Ein Regenschauer überrascht uns im Schlaf und zwingt uns, den Unterschlupf zu wechseln und unter die schützenden Dächer zu fliehen.

Freitag 6:00 Uhr: Tims Wecker klingelt.

Freitag 7:15 Uhr: Die Volleyballer vom VCO Rhein-Neckar erwachen.

Freitag 9:00 Uhr: Spielbeginn in der Jahn-Kampfarena im Hamburger Stadtpark. In der Vorrunde finden sich die Jungs vom VCO in der Todesgruppe mit der FT Freiburg und dem TSV Grafing.

Freitag, 11:30 Uhr: Auftaktmatch gegen Freiburg... Nach zwei souveränen Siegen im 2:2 wird es im 4:4 nochmal knifflig. Doch 74 Minuten und 6 abgewehrte Satz-bälle später jubeln die Nordbadener über den ersten Sieg.

Freitag 15:20 Uhr: Hochmotiviert aber nicht sehr siegessicher startet das zweite Spiel gegen die vollumfänglich gesponserten Favoriten aus Bayern. Doch der Matchplan von Taktikfuchs Chris L. ("Wenns mit Härte nicht funktioniert, probiert's mit Gewalt"). geht voll auf, und wir gewinnen mit 4:0. Als Gruppensieger ziehen wir in die Endrunde der verbliebenen Sechs ein.

Freitag 23:30 Uhr: Die Gastgeber stellen ein weiteres großes Schlafzimmer zur Verfügung, wo die VCOLer ihre Isomatten ausbreiten.

--- Checkpoint 1: Falls Sie bis hier gelesen haben: Glückwunsch! Sie haben sich einen Keks verdient! ---

Samstag, 6:00 Uhr: Tims Wecker klingelt.

Samstag, 7:15 Uhr: Die Volleyballer vom VCO erwachen.

Samstag, 11:20 Uhr: Wir erwärmen uns für unser erstes Spiel in der Todesgruppe 2.0 gegen den Schweriner SC. Angetrieben vom heißblütigen Publikum ("¡Cabeza! ¡Cabeza!") und unterstützt durch wundersam wandernde Feldbegrenzungen, werfen die Schweriner alles in den Kampf, doch die VCOLer bleiben gelassen und ho-

len sich den Sieg im „golden set“.

Samstag, 15:30 Uhr: Gegen den favorisierten TV Rottenburg schlagen wir uns wacker. Doch der Sieg von Philipp, Linus & David im 2:2 reicht nicht aus, so dass wir unsere erste Niederlage einstecken müssen.

Samstag, 22:15 Uhr: Nachtruhe im Lerchenfeld 10.

--- Checkpoint 2: Zeit für einen weiteren Keks ---

Sonntag, 2:00 Uhr: Fotograf Dr. Jürgen G. schnarcht - der Trainer bleibt heute ohne Schlaf.

Sonntag, 6:00 Uhr: Tims Wecker klingelt.

Sonntag 6:15 Uhr: Chris Wecker klingelt. Die Volleyballer des VCO erwachen und räumen ihre Schlafstätte.

Sonntag, 8:00 Uhr: Das Aufwärmen beginnt. Das Halbfinale wird ausnahmsweise auf dem Nebencourt 3 ausgetragen, um den zahlreichen Fans das Highlight des Tages im Spiel um Platz 17: FT Freiburg 2 gegen die TuS E. Wiesbaden im Livestream zeigen zu können.

Sonntag, 8:30 Uhr: David findet seinen Ball wieder.

Sonntag, 8:45 Uhr: Philip findet seine Wasserflasche.

Sonntag, 8:50 Uhr: Philipps Fuß ist fertig getaped.

Sonntag, 9:00 Uhr: Möge das Spiel beginnen. Im Halbfinale spielen wir gegen den Top-Favoriten ASV Dachau.

Sonntag 9:08 Uhr: Zeus ist uns nicht gewogen: seine Donnerblitze unterbrechen das Spiel beim Stand von 7:8. Danach ist es wie verhext. Gegen den späteren Turniersieger sind wir ohne Chance und müssen nun alle Hoffnungen auf das Spiel um Platz 3 setzen.

Sonntag, 11:03 Uhr: Das Friedensangebot vom VV Humann Essen wird abgelehnt. Die Bronzemedaille soll unsre alleinige sein!

Sonntag, 13:31 Uhr: Das Spiel um Platz 3 beginnt. Doch gegen den übermächtigen VCO sind die Essener machtlos. Auch blaue Haare helfen hier nicht weiter. Mit einer "mehr als überragenden Leistung" (Vincent Wachendorfer, TVR, im ICE nach Heidelberg, 23:17 Uhr) schlagen wir den VV Humann Essen mit 4:0 = +∞.

Sonntag, 15:12 Uhr: Die Nationalhymne erklingt bei der Siegerehrung zu Ehren der erfolgreichen und mit Medaillen vom „Norddeutschen Spielfest U13 weiblich“ hochdekorierten Athleten des VCO Rhein-Neckar.

Sonntag, 21:39 Uhr: Mit 251 km/h rast der InterCity-Express mit den Heidelberger Volleyballern zurück in die Heimat. Die lange Fahrzeit wird überbrückt mit dem Schreiben dieses Berichtes.

Sonntag, 23:04 Uhr: Der Zug fällt aus. Der VCO strandet in Frankfurt am Main Hbf. Im Ersatzzug ICE 1572 treffen wir auf Vincent Wachendorfer, der unsere Leistung „mehr als überragend“ findet.

Montag, 00:02 Uhr: Wir erreichen Heidelberg.

Danksagung:

wir danken von ganzem Herzen:
 - Dem FÖRDERVEREIN Volleyball im HTV für die Unterstützung bei den Reisekosten
 - Dem HTBU für die großartige Gastfreundschaft
 - Zeus, der uns im Halbfinale gestört hat.
 - Christian Lohse für unfehlbares Coaching
 - Vincent Wachendorfer (TVR) fürs Wassertragen, Witze erfinden und die tollen Komplimente auf der Heimfahrt.
 - Der Steckdose im ICE, für pausenlose Stromversorgung bei diesem Bericht.

--- Ende: du hast dir einen weiteren Keks verdient! ---

Linus Hüger, VCO RN/HTV



Beach DM U17

BaWü-Jungs verpassen Siegereppchen in Magdeburg

Nachdem die Drittplatzierten des Bundespokals Jan Kaufhold-Leon Meier (FT Freiburg/TV Bühl) in Magdeburg nicht starten konnten, war die große Frage, ob sich bei den Deutschen Meisterschaften ein weiteres BaWü-Team nach vorn spielen könnte. Bei Wind und Regen gelang es dann gleich drei Teams sich in den Vorrundengruppen durchzusetzen und in den „oberen Baum“ zu rutschen. Während Dostal/Frohberg und Handke/Ristl mit guten Leistungen letztendlich auf Platz neun stehen blieben, spielten sich Simon Gallas und Linus Engelmann bis ins Halbfinale vor. Gegen das Berliner Bundespokalsiegersteam Eckardt-Röhrs war dort allerdings nichts zu holen. Dafür war aber im Spiel um Bronze alles drin. Leider gelang es beiden nicht, gegen die Bayern Schneider-Urban trotz stetigem Vorsprung den Sack im zweiten Satz zuzumachen (15:11,13:15,9:15). So stand am Ende ein toller vierter Platz mit enormer Steigerung im Vergleich zum Bundespokal (Platz 21). Und darauf kommt es im Jugendvolleyball ja schließlich an...

Michael Mallick, Landestrainer

Die Platzierungen der Jungen:

- 4. Simon Gallas (TV Bühl)/Linus Engelmann (USC Konstanz)
- 9. Finn Dostal/Marco Frohberg (beide TV Rottenburg)
- 9. Pascal Ristl/Bruno Handke (beide FT Freiburg)
- 18. Bastian Hirning (TSV Wernau)/Paul Stieper (SC Weiler)
- 21. Mathis Mattmüller (FT Freiburg)/Ole Lepp (USC Konstanz)



Auszeit (v.l.n.r.) Simon Gallas, Linus Engelmann, Michael Mallick. Fotos ARGE/Mallick.



Halbfinale: Linus Engelmann/Simon Gallas (im Angriff) gegen Eckardt/Röhrs (Berlin) 0:2.

Beach DM Ü47

TSG Rohrbach mit komplettem Medallensatz in Berlin

Bei den Deutschen Senioren Beachvolleyball Meisterschaften am 09.09.-10.09.2017 in Berlin kam es in der Alterklasse Ü47 zu einem Nordbadischen Finale. Überraschend konnten sich Thomas Henrichs (TSG Rohrbach) mit seinem Partner Markus Lensing (Rumelner TV) durch ein fast fehlerfreies Spiel im Halbfinale gegen die Ranglistenersten Brömmeling/Kann aus Rodheim in zwei Sätzen durchsetzen. Auch Holger Jabs vom Mannheimer Volleyball Club erreichte mit seinem Partner Wolfgang Weber (früher TV Bühl) gegen die Meister von 2016 Delow/Webner aus Brandenburg das Finale.

Da alle vier auch in der Halle für die Senioren der TSG Rohrbach spielen gönnte jeder jedem den Titel. So entwickelte sich ein abwechslungsreiches und von allen Seiten als hochklassisch eingestuftes Finale über drei Sätze (15:8, 11:15, 15:12). Henrichs/Lensing konnten sich nach 2014 über ihre zweite Goldmedaille freuen. Aber auch Jabs/Weber waren mit Silber in diesem gut besetzten 16er Feld mit Teams aus allen Bundesländern mehr als zufrieden.

Kompettiert wurde der Medallensatz durch weitere Rohrbacherinnen. Dana Durzova und Maribel Dorner gewannen bei ihrem ersten gemeinsamen Auftritt in

der Altersklasse Ü31 der Damen die Bronzemedaille. In einem spannenden Spiel erkämpften sie sich in 3 Sätzen verdient den Platz auf dem Treppchen.

Thomas Henrichs, TSG Rohrbach



Thomas Henrichs (l.) und Markus Lensing.



Siegerehrung (v.l.): Holger Jabs, Wolfgang Weber, Thomas Henrichs, Markus Lensing sowie die Dritten.



Bronzemedaille für Dana Durzova (r.) und Maribel Dorner (l.).

„Jugend trainiert“ Beach

Beachvolleyball WK 2 - Landesfinale „Jugend trainiert für Olympia“ 2017 - im Freiburger Finale hat das Berthold – Gymnasium die Nase vorn vor dem Rotteck - Gymnasium

Das 16. Landesfinale Beachvolleyball im Rahmen von „Jugend trainiert für Olympia“ im Strandbad „aqua fun“ in Schluchsee startete sehr nass. Dunkelgraue Regenwolken, ein ergiebiger Landregen und Beachvolleyballer und – volleyballerinnen, die sich von diesen Bedingungen nicht abhalten ließen.

Im ersten Spiel konnte das Gymnasium Weikersheim gegen das Bildungszentrum Markdorf gewinnen. Während des zweiten Spiels ließ der Regen dann so langsam nach und das St. Meinrad-Gymnasium aus Rottenburg konnte den ersatzgeschwächten Vorjahressieger vom Hans-Baldung-Gymnasium aus Schwäbisch Gmünd bezwingen.

In den beiden Duellen Nordbad gegen Südbad konnte das Team vom Rotteck-Gymnasium Freiburg gegen das Ludwig-Wilhelm-Gymnasium Rastatt gewinnen und das Berthold-Gymnasium aus Freiburg behielt gegen das Thomas-Mann-

-Gymnasium Stutensee die Oberhand. Während dieser Spiele verschwanden die Wolken und die Sonne ließ sich blicken.

Zwischen den hochklassigen Spielen konnte man sich bei 20° C Wassertemperatur im See erfrischen ... oder wenn einem das doch zu kalt war, bei 24°C im beheizten Schwimmbaden schwimmen.

In der Siegerrunde wurden dann die beiden Halbfinals ausgespielt. Im ersten Semifinale Weikersheim gegen das Berthold-Gymnasium wurde um jeden Ball gekämpft. Die Südbadener hatten dann das glücklichere Ende für sich. Im zweiten Halbfinale konnten sich auch die Freiburger vom Rotteck-Gymnasium über die Schwaben aus Rottenburg durchsetzen.

In der Verliererrunde sicherte sich das Team vom Hans-Baldung-Gymnasium aus Gmünd den 5. Platz durch einen Sieg über Ludwig-Wilhelm-Gymnasium Rastatt. Im Spiel umn Platz 7 unterlag das Bildungszentrum Markdorf dem Thomas-Mann-Gymnasium Stutensee.

Im Endspiel um die Fahrkarte zum Bundesfinale 2017 in Berlin kam es zu einem Freiburger Duell. Die Jungs vom Berthold-Gymnasium sicherten sich mit 15:13 und 15:8 den ersten Punkt für ihre Schule. Aber die Mädchen vom Rotteck-Gymnasium konnten kontern und mit 15:8 und 15:11 für ihre Schule punkten. Also musste die Entscheidung im Mixed fallen. Antonia und Adrian vom Berthold-Gymnasium gewannen den ersten Satz mit 15:5. Aber das Rotteck-Duo - Maya und Max konnte im zweiten Satz den Spielführer herumdrehen und mit 16:14 gewinnen. Also ... Dramatik pur ... der 3. Satz musste die Entscheidung bringen. Bis zum 4:4 war das Spiel ausgeglichen, aber dann hatte das Rotteck-Team Pech bei einigen Aktionen und Antonia und Adrian konnten letztlich klar mit 15:6 das Berlin-Ticket für ihre Schule, das Berthold-Gymnasium Freiburg, lösen.

Die Hochschwarzwald Tourismus GmbH unter der Federführung von Nina Rauffer rüstete jeden Spieler mit einem Spielshirt aus und sorgte – wie gewohnt – dafür, dass „Beachvolleyball 2017 am Schluchsee“ wieder für alle Beteiligten ein unvergessliches Erlebnis war. Aber der Schulbeachvolleyball-Tross war 2017 (vorerst) zum letzten Mal am Schluchsee. Im kommenden Jahr ist das Event in Sindelfingen. 2019 soll das Landesfinale dann wieder am Schluchsee sein.

**Harald Maurer RP – Beauftragter
„Jugend trainiert für Olympia“ Beachvolleyball (RP Stuttgart)**



Sieger Landesfinale: Bertold-Gymnasium Freiburg



Wettkampfklasse 2 (Jahrgang 2000/2003) Platzierungen:

1. Berthold-Gymnasium Freiburg
2. Rotteck-Gymnasium Freiburg
3. St. Meinrad-Gymnasium Rottenburg
4. Gymnasium Weikersheim
5. Hans – Baldung-Gymnasium Schwäbisch Gmünd
6. Ludwig-Wilhelm-Gymnasium Rastatt
7. Thomas-Mann-Gymnasium Stutensee
8. Bildungszentrum Markdorf

Meldezahlen 2017

	WK 1	WK 2	Gesamt
Stuttgart	9 (17)*	13 (16)*	22 (33)*
Karlsruhe	8 (16)*	11 (8)*	19 (24)*
Freiburg	8 (12)*	16 (16)*	24 (28)*
Tübingen	6 (14)*	10 (6)*	16 (20)*
Gesamt	31 (59)*	50 (45)*	81 (105)*

* in Klammer die Zahlen aus dem Schuljahr 2016

RP	WK 3 - Jungen	WK3 - Mädchen	WK3 – gesamt
Stuttgart	3 (10)*	3 (8)*	6 (18)*
Karlsruhe	9 (8)*	7 (5)*	16 (13)*
Freiburg	8 (14)*	8 (13)*	16 (27)*
Tübingen	- (1)*	- (-)*	- (1)*
Gesamt	20 (33)*	18 (26)*	38 (59)*

* in Klammer die Zahlen aus dem Schuljahr 2016



Beachcamp in Viernheim

Sandige Ferientage mit Unterwasseraktion

Am 31. Juli trafen wir uns bei strahlendem Sonnenschein zu Beginn der Sommerferien mit 30 beachvolleyballbegeisterten Kindern im Alter von 8 bis 16 Jahren auf der wunderschönen Beachvolleyballanlage des TV Viernheim, um 5 Tage lang unter der Leitung von Kadertrainerin Cornelia Brückl gemeinsam zu beachen und in der Sonne Spaß zu haben.

Bevor das erste Training um 9 Uhr begann, wurden natürlich die Zelte aufgebaut, denn wie jedes Jahr übernachteten wir alle gemeinsam in Zelten auf dem Sportplatz. Nachdem alle Heringe fest waren, wärmten wir uns zusammen im Sand auf und teilten dann die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in drei Leistungsgruppen ein. So lernten die Kids die Unterschiede zwischen Volleyball in der Halle und im Sand kennen und wie die Techniken sich unterscheiden. Durch die Sonne und die besonderen Verhältnisse im Sand, waren wir froh, uns in der Mittagspause nach der ersten Trainingseinheit etwas im Schatten ausruhen. Nach einer ausgiebigen Mahlzeit und einigen Bahnen im Freibad starteten wir dann in das Nachmittagsturnier. Fast zwei Stunden lang gaben die Spiele-

rinnen und Spieler im Sand alles, um am Ende auf dem Treppchen zu landen und die coolsten Preise zu bekommen. Anschließend konnten sich alle bei Kuchen und Äpfeln wieder regenerieren, bevor wir uns auf den Weg ins Freibad machten, wo die Tauchlehrer des Viernheimer Tauchclubs auf uns warteten, um ein Schnuppertauchen mit uns zu machen. Begeistert tauchten wir die Bahnen entlang durch das Becken und konnten nach einem ausgiebigen Abendessen mit vielen neuen Erfahrungen ins Bett gehen.

Auch der zweite Tag des Beachcamps startete mit strahlendem Sonnenschein und motiviert begannen wir wieder zu trainieren. Heute stand vor allem die Verbesserung der Techniken wie Poke und Hufeisen auf dem Programm, ebenso wie das beachtypische enge Spielkonzept. Durch das anstrengende Training in der Sonne kam die Mittagspause wie gerufen und nach Erholung im Schatten konnten beim Turnier am Nachmittag dann wieder hitzige Duelle beobachtet werden. Auch heute wurden die Sieger mit Top-Preisen belohnt und somit war die Motivation natürlich noch höher. Nach einer weiteren

Schwimmbadpause nach der Siegerehrung gab es wieder Hefezopf und andere Snacks für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer, bevor wir mit dem Bemalen und Verschönern der Campshirts begannen. Viele kunstvoll gestaltete Tops später starteten wir mit dem Abendessen und ließen den Abend mit einem spannenden Film ausklingen.

Am Mittwochmorgen begannen wir das Training genauso motiviert, wie an den Tagen zuvor. Eifrig arbeiteten wir an Aufschlag und Annahme, genauso wie an den verschiedenen Taktiken im Sand. Die Fortschritte zum ersten Tag waren schon deutlich zu erkennen und die Spielzüge klappten immer flüssiger und wurden im 2:2 als Trainingsabschluss eingesetzt und weiter vertieft. Auch heute wurden vor dem Mittagessen einige entspannte Runden durch das kühle Nass gedreht und nach einem leckeren Mittagessen starteten wir dann wieder in die tägliche Turierunde. Immer komplexere Spielzüge und ein besserer Spielfluss konnten beobachtet werden und auch heute kämpften alle eifrig um die Sachpreise und T-Shirts. Heute stand für das Abendprogramm das Highlight des Camps an: wir gingen in den Kletterpark und schwangen uns durch die Bäume die Parcours entlang. Durch das intensive Sportprogramm des Tages erschöpft ging es für uns nach dem Abendessen und dem Film schnell ins Bett.

Erholt konnten wir am nächsten Morgen ins Training starten, denn zum Glück hatte der starke Regen der Nacht aufgehört. Doch der feuchte Sand hinderte die Kids nicht daran, beim Hechtbagger, dem heutigen Schwerpunkt, alles zu geben. Motiviert warfen sie sich in den Sand und durchpflügten das Feld. Somit gelangen alle Übungen, bei denen Angriff und Abwehr kombiniert wurden, ganz super und die auch der weiterhin bedeckte Himmel konnte dem Eifer der Teilnehmerinnen und Teilnehmer keinen Abbruch tun. Der heutige Nachmittag verlief wie die vorangegangenen auch und nach dem nachmit-





täglichen Turnier durften die Spielerinnen und Spieler heute ihre Freizeit im Freibad und beim gemeinsamen Kartenspielen verbringen. Den letzten Abend ließen wir mit einem letzten Film ausklingen.

So schnell begann dann schon unser letzter Morgen. Im Abschlustraining wurden alle Trainingsinhalte und -schwerpunkte der letzten Tage kombiniert und die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zeigten, was sie gelernt hatten. Nach einer erfolgreichen Einheit tankten alle ihre Energie dann beim Mittagessen noch einmal auf, um dann gestärkt in das Abschlussturnier zu starten. Heute spielten wir alle zusammen und bildeten gruppenübergreifend Beachteams, die dann beim King of the Cord gegeneinander antraten. Nach einer finalen Siegerehrung verabschiedeten wir uns von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern und machten uns auf den Weg nach Hause.

Vielen Dank für eine tolle Woche im Camp mit Euch und hoffentlich bis zum nächsten Mal!

Luise Herrmann, FSJ



Senioren 60+

Nordbadische Volleyballer erfolgreich in der Volleyballwelt der Senioren 60+****

Auch dieses Jahr trafen sich an Pfingsten die besten deutschen Seniorenmannschaften für die nationalen Titelkämpfe. Die Meisterschaft wurden in Minden ausgerichtet und man kann den Westfalen zu einer überragenden Turnierorganisation gratulieren. Es kamen insgesamt mehr als 1000 Aktive in 119 Mannschaften in 10 Altersklassen, 6 bei den Männern und 4 bei den Damen, zusammen. Da die jeweiligen Regionalmeister antreten dürfen, waren auch 10 Teams aus Baden-Württemberg am Start. Dabei spielten mit den Damen der VCO Rhein-Neckar in der Altersklasse 44+ (7. Platz), den Herren der TSG Rohrbach in der Altersklasse 48+ (8. Platz) und des USC Heidelberg 60+ (4. Platz) und 65+ (11. Platz) vier Teams aus Nordbaden mit. Der 4. Platz der Mannschaft des USC Heidelberg um Heinrich Baumann war eine großartige Leistung. Der Geheimfavorit Düren wurde im Viertelfinale geschlagen und die Bronzemedaille in einem Tie-Break-Spiel gegen Elmshorn nur knapp verpasst. Fünf anderen Nordbadenern gelang in der Baden-Württembergischen Auswahl der TSG Backnang der große Coup. Backnang hatte in dieser Runde aufgrund einer dünnen Spielerdecke mit Ulm fusioniert.

Hans Wagner hatte zusammen mit Coach Pitt Richter das Training geleitet und die Mannschaft eingespielt. Bis ins Endspiel wurden alle Spiele souverän ohne Satzverlust gewonnen. Im Endspiel legte der letztjährige Deutsche Meister TG Neuss mit 8:1 einen Blitzstart hin. Jetzt zahlte sich der große Kader aus. Michael Rudolph aus Gaildorf machte, frisch eingewechselt, auf der Außenposition Punkt für Punkt. Für den ersten Satz reichte es nicht mehr (22:25), der zweite Satz und der Tie-break gingen aber klar an die Backnanger (25:19, 25:11). Wolfgang Sprenger aus Hof machte den Titelpunkt und Mannschaftskapitän Uwe Schlittenhardt von der TSG Rohrbach konnte übergücklich den Siegpokal, den Mindener Butjer, in Empfang nehmen.

Die deutschen Meister aus dem NVV: Walter Hafner, Franz Steiner (Libero), Jens Krüger, Hans Wagner und Uwe Schlittenhardt (Kapitän).

Damit nicht genug: der Deutsche Meister darf traditionell die Mannschaft für den Global Cup, die inoffizielle Seniorenweltmeisterschaft stellen. Noch in Minden wurde der Grundstein dafür gelegt. Nicht alle Spieler aus Backnang konnten zeit- und urlaubsbedingt an der WM

in Loutraki in Griechenland vom 24.-27.8.2017 teilnehmen. Deshalb wurde die Mannschaft mit guten Spielern aus anderen Teams aufgefüllt und so entstand eine echte deutsche Nationalmannschaft mit Spielern aus ganz Deutschland. Da der DVV die WM nur ideell mit 4 Wimpeln unterstützen konnte, lag die komplette Organisation und der finanzielle Aufwand beim Team selbst: Anmeldung, Flüge, Hotel, Trikots und Mitbringsel für die anderen Teams. In diesem Jahr spielten insgesamt 13 Teams in zwei Altersklassen: Herren 45+ mit 10 Teams aus Brasilien, Kanada, USA, Israel, Polen, Italien, Norwegen, Schweiz, Griechenland, Rumänien und Herren 60+ mit 3 Teams aus Russland, Schweden und Deutschland. Bei den Herren 45+ spielten viele Altinternationale auf erstaunlichem Niveau. Man konnte sich aus früheren internationalen Begegnungen. Italien konnte in einem knappen Endspiel Norwegen bezwingen, Israel holte die Bronzemedaille. Der Modus in der Altersklasse 60+ war gewöhnungsbedürftig: 3 Tage Vorrunde, danach am letzten Spieltag, Halbfinale und Finale im Double-Out. Das bedeutete für die deutschen Senioren 3 Spiele. Schweden konnte, wie an den Tagen zuvor auf Ab-



Minden 2017. Die Deutschen Meister: Hans Wagner, Uwe Schlittenhardt, Franz Steiner, Jens Krüger und Walter Hafner (v.l.)



stand gehalten werden. Im Spiel um die Silbermedaille zeigte das Team um Coach Pitt Richter und Assistent Wolfgang Sterzel die beste Turnierleistung (25:12, 25:12). Im Endspiel gegen die überragenden Russen konnte der erste Satz noch offen gestaltet werden, danach schwanden rapide die Kräfte (25:19, 25:14, 25:5). Dennoch war die Freude über die Silbermedaille groß: auch wenn man in Deutschland die Nummer 1 ist, es gibt halt noch bessere auf der Welt! In Finnland spielt man bis 80+, es bleiben also noch ein paar Jährchen, um die Russen zu packen. Nach der gelungenen Siegerehrung wurden fleißig Adressen und Trikots getauscht, die schönen deutschen Oberteile waren dabei sehr begehrt. Schließlich gab es noch Turniereinladungen nach Russland und Finnland und erste Planungen für die European Master Games 2019 in Turin und die World Master Games 2021 in Japan. Gesundheit vorausgesetzt, darf die junge, „internationale Karriere“ für die Beteiligten gerne weitergehen.

Die Vizeweltmeister aus dem NVV: Walter Hafner, Franz Steiner (Liberio), Hans Wagner, Uwe Schlittenhardt, Heinrich Baumann

Uwe Schlittenhardt



Vizeweltmeister. Fotos: Uwe Schlittenhardt.



Größenunterschiede! Uwe Schlittenhardt mit einem russischen Alterskollegen.

DVV-Pokal

2018 findet das Finale im DVV-Pokal erneut in Mannheim, SAP Arena am 04.03.2018 statt. An diesem Terminen werden im NVV keine Spiele angesetzt!

Trainergesuche

In der Pinnwand der Baden Homepage fündig werden unter:
https://www.volleyball-baden.de/cms/home/service/pinnwand/pinnwand_allgemein.xhtml

Entsorgung alter Handys

In Zusammenarbeit mit dem Naturschutzbund (NABU) Deutschland ist der NVV als Sammelstelle für alte Handys anerkannt. Die Handys können in der NVV-Geschäftsstelle abgegeben werden und werden dann an den NABU weitergeleitet.

Mit den Beträgen, die aus dem Recycling der Handys an den NABU fließen, werden Naturschutzprojekte in Deutschland finanziert.

Also: Alt-Handys bitte an den NVV!

NVV-Leitfaden für Vereine

Die Arbeitshilfe für alle Vereinsmitarbeiter mit Informationen zu allen Themenbereichen. Zu finden im Downloadbereich der NVV-Homepage unter
www.volleyball-baden.de

Sichtung Bezirkskader

Sonntag, **15.10.17** von 10.00 – 16.00 Uhr in Bretten, Sportzentrum (Im Grüner 4, 75015 Bretten). Mädchen Jahrgänge 2006/2007 und Jungs Jahrgänge 2005/2006.

Bitte Sportsachen, Verpflegung und Getränke selbst mitbringen.

Meldungen bis zum 13.10.17 an Verbandstrainerin Cornelia Brückl unter: cornelia.brueckl@arcor.de

Termine

24. September	Finale Kammachi Verbandspokal Damen & Herren
24. September	Ba-Wü.-Alsace-Pokal, Baden-Baden
7./8. Oktober	Regionalpokal Süd Damen & Herren
7./8. Oktober	Bundespokal Süd, Mömlingen Bayern
30. Okt.–3. Nov.	Herbstcamp, Sinsheim
3. Dezember	Kammachi Bezirkspokal Runde 1
11.–15. Dezember	C-Trainerausbildung Aufbaulehrgang, Sportschule Schöneck
16.–17. Dezember	13. NVV Cup Mannheim
27.–30. Dezember	Wintercamp Wiesloch
21. Januar	NVV-Meisterschaft Senioren/innen 2 & 4
3. Februar	Kammachi Bezirkspokal Runde 2
4. Februar	NVJ-Meisterschaft U18
4. Februar	NVV-Meisterschaft Senioren/innen 1 & 3 & 5
3. März	Kammachi Bezirkspokal Finale
4. März 2018	DVV-Pokalfinale, SAP Arena Mannheim
11. März	NVJ-Meisterschaft U14
11. März	Süddeutsche Meisterschaft U18
11. März	Süddeutsche Meisterschaft Senioren AK 2, 4
18. März	NVJ-Meisterschaft U20, U16/15, U13
18. März	Süddeutsche Meisterschaft Senioren AK 1, 3, 5
14. April	Süddeutsche Meisterschaft U16
15. April	Süddeutsche Meisterschaft U20
5. Mai	Süddeutsche Meisterschaft U14
5. Mai	Relegation NVV-Ligen
5.–6. Mai	Deutsche Meisterschaft U18
7.–8. Mai	B/C-Trainer Fortbildung, Sportschule Steinbach
12.–13. Mai	Deutsche Meisterschaft U16, U20
19.–20. Mai	Deutsche Meisterschaft Senioren (Pfingsten)
26.–27. Mai	Bundespokal A
9.–10. Juni	Deutsche Meisterschaft U14
16.–22. Juni	Schülermentoren LG, Sportschule Schöneck
23.–24. Juni	RSF Baden-Württemberg U13
23.–24. Juni	B-Trainer Fortbildung, Sportschule Schöneck
07.–08. Juli	C-Trainer Fortbildung, Sportschule Schöneck
28.–29.09. 2018	8. Ballspiel-Symposium, KIT Karlsruhe